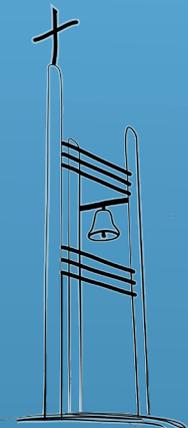




GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde Berlin Mariendorf-Ost

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit!



JETZT ist die ZEIT

MK 1,15

*Hoffen.
Machen.*



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.-11. Juni 2023

kirchentag.de

Inhaltsverzeichnis

Seiten

3 - 4	Andacht	20	Kirche von A bis Z Zahl des Monats
5 - 8	Neue Infos aus der Gemeinde	21	Anzeigen
9 - 10	Aus den Gremien	22	Freud und Leid Verteilstellen
11 - 12	Der Fragebogen	23	Gottesdienste Besondere Termine
12	Büchertisch	24	Wochenübersicht
13 - 19	Rückblick Gemeindeleben	25	Kontakte und Ansprechpersonen
		26	Impressum

Geistliches Wort

von Pfr. Marcel Borchers

Jesus ist hin und wieder - eigentlich ziemlich oft - ziemlich anstrengend. Er nervt. Vor allem die Mächtigen, das ist die große Erzählung seines Wirkens und der Grund für die Probleme, die ihn letztendlich ans Kreuz brachten. Jesus mutet den Mächtigen viel zu, zeigt ihnen die Ungerechtigkeit auf und den Weg, der dem Willen seines Vaters entspricht. Wir ziehen gerne Kraft aus dieser nervigen Eigenschaft Jesu, weil wir uns meist nicht auf der Seite der Mächtigen sehen, denen er so viel zumutet, sondern eben auf der anderen.

Dadurch macht Jesus die Ohnmächtigen mächtig. Und dann wird es anstrengend. Denn plötzlich - weil er jeden einzelnen Menschen ernst nimmt und für wertvoll hält - nimmt er auch uns in den Blick als Menschen, die Verantwortung tragen für diese Welt und für das Zusammenleben.

Und das ist anstrengend. Nicht mal die Zusage, dass wir vor allem Kinder sein sollen unseres mächtigen Vaters nimmt uns heraus aus dieser Verantwortung nach dem Motto: Er soll sich vor allem kümmern, wir brauchen seine Fürsorge. Das stimmt zwar. Aber Kinder können durchaus aktiv werden im Haushalt. Jesus weiß das und er nervt auch uns damit.

Der Monatsspruch für den Juli lautet folgendermaßen:

Jesus Christus spricht:

„Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.“ (Mt 5, 44-45)

Das ist nun ziemlich anstrengend. Die Nächstenliebe schreibt man sich gern auf die Fahne. Wenn man es mit Jesus zu tun hat, dann hat es an vielen Stellen mit Extremismus, jedenfalls mit

radikalen Gedanken zu tun. Extreme Nächstenliebe, das ist nunmal auch Feindesliebe.

In der Bergpredigt stecken viele solcher radikalen Gedanken. Und einige davon sprechen uns direkt als Kinder unseres himmlischen Vaters an. Adel verpflichtet. Wenn ihr wirklich Kinder dieses Vaters sein wollt, dann müsst ihr eigentlich vollkommen sein. Vollkommene Nächstenliebe klingt auch besser als extreme Nächstenliebe. Sie gilt auch für Feinde.

Lange war dieser Anspruch Jesu an unser Kinderleben hier bei uns nicht besonders dramatisch. Wer soll denn schon wirklich mein Feind sein? Und obwohl der Krieg - die einzige Lage, in der es wirkliche Feinde geben sollte - auch in unseren Köpfen wieder näher und möglicher geworden ist, ist er real in unserem Alltag immer noch weit weg.

Das scheint aber kein Hindernis zu sein, sich trotzdem jemanden zu suchen, gegen den man - auch mit echter Gewalt - kämpfen kann. Es ist noch nicht so lang her, da konnten wir scherzhaft von Krieg auf den Straßen sprechen zwischen Auto- und Radfahrern. Das war nicht schön, aber nichts, was ein die Berliner Schnauze gewöhntes Ohr nicht aushalten konnte. Jetzt sehen wir täglich wie Menschen an den Haaren über die Straße geschleift oder getreten werden. Das schockiert mich in dieser Rohheit und

ich finde keine gute Entschuldigung für genau dieses gewaltvolle Handeln gegen Menschen. Und die finde ich auch nicht, wenn ich das Handeln der Letzten Generation tatsächlich nicht als so friedlich ansehe, wie sie es gern behauptet. Der Hass, der Mitmenschen zu Feinden macht, gegen die Gewalt in Ordnung ist, scheint nahe an der Oberfläche zu liegen.

Jesu anstrengendes Gebot, diesem Hass nicht freien Lauf zu lassen, gilt uns allen. Den Hass durch Liebe zu ersetzen, die Feinde wieder zu Menschen macht, das befiehlt er allen, besonders aber uns Kindern unseres Vaters.

Feinde zu Menschen machen. Das ist große Macht. Und die vertraut er uns an selbst in den schlimmsten Situationen. Betet für die, die euch verfolgen. Ist für uns auch weit weg, obwohl es für viele Christinnen und Christen auf der Welt Realität ist.

Kinder unseres Vaters. Und mächtig in Anspruch genommen, diese hasserfüllte Welt vollkommener zu machen, unter der sie leiden. Aber Feinde können wieder Menschen werden, wenn sie das tun.

Wie kann Jesus das verlangen? Eine Begründung liefert Jesus auch: „Denn euer himmlischer Vater lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute“. Diese Welt hat genug Platz für mich und meine Feinde. Und der Vater hat genug Liebe, dass wir nicht

Feinde bleiben müssen. Es ist nun Sommer. Wir werden die Sonne oft aufgehen und scheinen sehen. Viele

Gelegenheiten, zu beten für alle, die in ihrem Schein das Licht finden sollen.

Kirchencafé einmal anders

von Rosemarie Hoffmann

An einigen zukünftigen Sonntagen im Sommer möchten wir die schöne Gewohnheit des Beisammenseins nach dem Gottesdienst ein wenig erweitern:

Ein ausgedehntes, geselliges Beisammensein bei herzhaften Speisen, selbstverständlich auch Kaffee und Kuchen, in unserem schönen sommerlichen Atrium - das ist unsere Vorstellung.

Wünschenswerterweise haben wir traumhaftes Sommerwetter und viele Teilnehmer jeden Alters.

Wer möchte, kann für ein abwechslungsreiches, buntes Buffet etwas beitragen in Form von kleinen Speisen, Obst oder Snacks. Alles ist willkommen. Darüber würden wir uns freuen. Und Zeit für Gespräche, Gedankenaustausch und Frohsinn. Vielleicht möchte mancher sein Lieblingsspiel mitbringen.

Folgende Sonntage sind geplant:

11. Juni, 2. Juli, 6. August - nach dem Gottesdienst mit „open end“.



Bis dahin grüßt Sie ganz herzlich

Ihr Kirchencafe- Team: Bianca, Birgit, Christina und Rosemarie

LAIB und SEELE in Mariendorf?

von Marcel Borchers

Wo finde ich die nächste Ausgabestelle von LAIB und SEELE in Mariendorf? Im Moment ist die Antwort: in Tempelhof, Marienfelde oder Lichtenrade. Weil für die Menschen, die dieses Angebot brauchen, ein langer Weg oft ein großes Hindernis ist und es außerdem wünschenswert ist, dass man Kontakte dort knüpfen kann, wo man auch wohnt, sollte das geändert werden. Auch Mariendorf sollte eine Ausgabestelle von LAIB und SEELE bekommen, deshalb fragte der Kirchenkreis uns an. Und wir haben "Ja" gesagt (s. auch den Bericht aus dem GKR). D.h. wir werden uns auf den Weg machen, um Anfang des nächsten Jahres eine Ausgabestelle in unserem Gemeindezentrum zu eröffnen.

LAIB und SEELE ist eine Aktion der Berliner Tafel e.V. und der Berliner Kirchengemeinden, die sich entschließen als Gemeinde die Trägerschaft für eine Ausgabestelle zu übernehmen. Die Ausgabestellen helfen dabei, Lebensmittelspenden aus Supermärkten in Haushalte zu bringen, die dafür einen Bedarf haben, weil das Einkommen nicht immer reicht. Aber die Ausgabestellen sind auch mehr: ein Treffpunkt, an dem man sich unterhalten kann, einander kennenlernt, ein offenes Ohr findet und Möglichkeiten für z.B. alles, was in unserer Gemeinde angeboten wird. Nicht zuletzt, ein Ort, den man selbst mit aktiver Mitarbeit mitgestalten kann.

Damit das auch bei uns möglich wird, braucht es viele Menschen, die Lebensmittelspenden abholen, sortieren, die Ausgabe organisieren, sich um Papierkram kümmern und einiges mehr.

Wir werden beim Aufbau der Ausgabestelle vom erfahrenen Koordinationsbüro der Berliner Tafel begleitet und nach den Sommerferien wird die aktive Werbung und Suche nach engagierten Menschen beginnen.

Wer jetzt schon Interesse hat, dabei mitzuwirken, kann uns das gern mitteilen, wir laden dann gezielt zu den kommenden Info-Veranstaltungen ein:

m.borchers@mariendorf-ost.de; 703 01 618.

Ausgabestellen in unserem Kirchenkreis und Bezirk gibt es schon hier:

- Ev. Kirchengemeinde Alt-Schöneberg (Hauptstr.),
- Ev. Paulus-Kirchengemeinde Tempelhof (Wolffring),
- Ev. Kirchengemeinde Marienfelde (Waldsassener Str.),
- Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade (Nahariyastr.).

Singen mit Liebe und Freude

von Azusa Nakaoka

Unser Chor trifft sich jeden Mittwoch um 19:30 im Kirchsaal. Wir proben z.B. Stücke aus Barock, Romantik und weltlichen modernen Chorwerken. Dazu brauchen wir keine tiefere Notenkenntnisse. Einzige Voraussetzung ist die Liebe zur Musik und die Freude am Singen.

Die Chorprobe fängt mit körperlichem Aufwärmen und Atemübungen an, es folgt das Einsingen und eine kleine Kanontübung, dann proben wir Stücke. Zwischendurch gibt es eine kleine Teepause., um eine lustige Zeit zusammen zu verbringen. Zum Ende der Probe singen wir gemeinsam ein Abendlied. Am Sonntag, den 07.05.2023, werden wir im Gottesdienst singen; wir freuen uns sehr darauf!

Regelmäßig geben wir Konzerte, singen in Gottesdiensten. Einmal im Jahr fahren wir zum Probewochenende nach Woltersdorf. Wer möchte mitsingen? Wir freuen uns über Zuwachs in allen Stimmlagen, und keine Sorge: Niemand muss bei uns „vorsingen“. Lust bekommen? Dann bitte einfach anrufen: [017672672888](tel:017672672888) oder mailen: azusa.nakaoka@googlemail.com

P.S.:

Am Sonntag, den 7.Mai, haben wir wieder den Gottesdienst mitgestaltet, mit 3 Liedern.



Für Jugendliche 12-15 J.

Jahrgang 2010

Ein Jahr ab Juni 2023

Einmal im Monat



Neue Freunde

Gemeinschaft

Fahrten

**Auch für Jugendliche, die meinen,
Kirche sei nicht ihr Ding**

Glaube

Events

Informationsabend/Anmeldung
am 20.06.2023 um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Mariendorf
Friedensstraße 20, 12107 Berlin



Ev. Kirchengemeinde Mariendorf | Alt-Mariendorf 39 | 12107 Berlin
Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost | Liviusstr. 25 | 12109 Berlin

www.mariendorf-evangelisch.de | www.mariendorf-ost.de



Bericht aus dem GKR

von Bianca Scheller (April) und Lisa Gerloff (Mai)

April

Wie immer begann die Sitzung, diesmal in größerer Runde, gemeinsam mit dem Gemeindebeirat, mit einer Andacht. Zum Top-Thema-Vorstellung einer Ausgabestelle von LAIB und SEELE waren Markus Stelter und Tim Gast, vom Koordinationsteam LAIB und SEELE, sowie Juliane Göwecke, stellv. Superintendentin, vom Kirchenkreis TS, eingeladen. Frau Göwecke bringt eigene Erfahrungen aus der Betreuung einer Ausgabestelle in Lichtenrade mit und betont wie wertvoll ein weiterer Standort in Mariendorf wäre, um die große Lücke, des stetig wachsenden Kundenkreises, zu schließen. Hr. Stelter und Hr. Gast erläuterten die Hintergründe zur logistischen Organisation, des Aufbaus einer Ausgabestelle. Gemeinsam mit dem GBR geht es in die Diskussion zur Umsetzung. Begleitet von anfänglicher Skepsis, größtenteils aber von Mut machenden Tatsachen und hervorragenden räumlichen Voraussetzungen, sprachen sich der GKR und GBR für den Aufbau einer Ausgabestelle von LAIB und SEELE, in unserer Gemeinde aus.



Weitere Themen der Sitzung waren das Jubiläum zum 60jährigen Bestehen des Gemeindezentrums im nächsten Jahr, Faire Gemeinde, Prävention Kita-Angelegenheiten, Bauangelegenheiten mit Vorschlägen zur Schaffung eines Notausgangs im Jugendkeller, Baumpflegemaßnahmen und die energetische Sanierung der Gebäude der Gemeinde. Nach dem vertraulichen Teil endete die Sitzung mit einem Gebet.

Mai

Erfreulicherweise haben sich erneut Engagierte unserer Gemeinde bereit erklärt als Mitglieder des Gemeindebeirates die Gemeinde mitzugestalten. Somit wurde in dieser Sitzung der neue GBR durch den GKR berufen. Wir freuen uns auf den Austausch und die spannenden Ideen der neuen Mitglieder.

Außerdem wurde u.a. beschlossen die Familiengottesdienste in der Gemeinde zu stärken und regelmäßig (alle 2 Monate) stattfinden zu lassen, da sie sich einer großen Beliebtheit erfreuen. Als besonderes Gottesdienstformat wird außerdem im September ein Gottesdienst in der Kolonie „Marienglück“ stattfinden. Hier konnte nach mehrjähriger Pause wieder Kontakt geknüpft werden.



Vorbereitungen zu: 60 Jahre Gemeindezentrum in 2024, hier: Rüste des GKR am 6.5.2023 in Fürstenwalde

*von Ulrike Bruckmann, Ira Halbach-Wölbling, Stefan Götzelmann, Hannah Brodowski, Lisa Gerloff im
Stundenrhythmus notiert; zusammengefasst von Klaus Morwaski*



Am 4.10. 1964 wurde das Gemeindezentrum eingeweiht, nach 2 Jahren Bauzeit auf freiem Feld. Zum 60-jährigen Jubiläum wollen wir 6 Wochen lang, je eine Woche pro Jahrzehnt, eine Veranstaltungsserie mit einem zünftigen Abschluss vorbereiten. Der 4.10.2024 wird in den geplanten Zeitraum eingeschlossen. Da unsere Gemeinde am 1.1.1961, also genau zu Beginn des Jahrzehnts, gegründet wurde, haben wir das Glück, dass die Jahrzehnte unserer Gemeinde mit den Jahrzehnten der allgemeinen Geschichtsschreibung übereinstimmen. Die 6 Themenblöcke gliedern sich also sehr zugänglich: die 60er Jahre, die 70er Jahre,... In diesen Blöcken werden zeitpassende Erinnerungen und Geschichten aufgerufen, sowohl in der Vorbereitung als auch bei der Durchführung. Damit soll nicht nur an Fakten erinnert werden, sondern Erlebnisse und Menschen zusammengeführt werden. Altersabhängig können so viele Menschen zu dem Jubiläum beitragen.

Wir werden auch Sie ansprechen, was Ihnen dazu einfällt. Auf der Rüste wurden schon eine ganze Reihe von Ideen gesammelt. Auch in den Gottesdiensten wird es Themenschwerpunkte geben. Als Zeitraum bieten sich die Wochen nach den großen Ferien bis zum Jubiläumstag an, also vom Montag, den 28.8., bis zum Sonntag, den 8.10.2024. Weitere Ansprechpartner werden sein: unsere Mariendorfer Nachbargemeinden, das Bezirksmuseum, unsere Kiezkontaktpartner, Bezirksstadtführer ... Wir haben ja noch ein bisschen Zeit.

Weitere Themen der Rüste:

- Einführung des kirchlichen Intranets für Ehrenamtliche (wir.gemeinsam.ekbo.de).
- Kooperationsmöglichkeiten mit den beiden Mariendorfer Nachbargemeinden.

Es herrschte Konsens, dass eine intensivere Zusammenarbeit sinnvoll ist und in unserem Interesse liegt. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen lässt uns letztendlich auch gar keine andere Wahl.

Der Fragebogen

10 Gedanken zu Gemeinde und Kirche

von Klaus Morawski

Ihr Name	Elisabeth Dummin
Ihr Alter	83
Ihr Beruf	Diplom-Handelslehrerin i.R.
Tätigkeit in der Gemeinde?	Gemeindebriefausträgerin seit 15 Jahren, Café Atrium seit Beginn im Dezember 2014
Seit wann dabei?	Seit 1982 (Zuzug).



1. Was würden Sie der Gemeinde spendieren, wenn Sie im Lotto gewinnen?

Eine neue Küche ! Diese steht ganz oben auf der Liste. Weiterhin würde ich den Vorgarten am Eingang in der Liviusstraße neu gestalten lassen.

Jetzt ist er wüst und kahl. Es muss Freude machen, dort lang zugehen.

2. Was würden Sie ändern, wenn Sie einmal ganz allein entscheiden könnten?

Alle müssen beim Abendmahl stehen.

3. Was hat Ihnen in den letzten 12 Monaten besonders gefallen?

Die Vielfalt der Veranstaltungen im Kirchsaal. Das Konzert mit den Kletzmer-Schicksen am 11.2. hat mir besonders gefallen.

4. Welches Lied würden Sie am liebsten in jedem Gottesdienst singen?

Ich habe zwei Lieder:

„Vertraut den neuen Wegen“ EG 395 und „Sonne der Gerechtigkeit“ EG 262.

5. Welche Geschichte aus der Bibel fanden Sie schon immer besonders gut?

Die Geschichte vom barmherzigen Samariter. Barmherzigkeit und Nächstenliebe sind wesentlich für unseren christlichen Glauben.

6. Was gefällt Ihnen im Kirchsaal besonders?

Die Helligkeit und die bunten Fensterscheiben, die dem Mehrzweckraum einen sakralen Charakter verleihen. Besonders schön, wenn während des Gottesdienstes rechts die Sonne durch die Fenster scheint.

7. Worüber freuen Sie sich, wenn Sie in die Gemeinde gehen?

Die Gemeinschaft mit den Menschen, die sich gut verstehen. Die Gespräche und die Aktivitäten in den Gruppen, bei denen ich teilnehme (Kultur- und Gymnastikgruppe).

8. Was ärgert Sie manchmal?

Kommt nicht vor.

9. Was denken Sie, wenn unser Kirchenkreis erwähnt wird?

Zum Seniorenkonvent habe ich Zugang. Ich denke an die Vielfalt der Angebote für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Menschen, besonders bei der Familienbildung.

10. Was sollte unsere Landeskirche in 10 Jahren erreicht haben?

Einen Rückgang der Kirchenaus-tritte, die Stärkung der Ökumene und der Arbeit mit den jungen Leuten.

Bei Gottfried Sommer am Büchertisch erhältlich (030/6018366)

EIN BRANDNEUER BAND DER LILIENSEE- REIHE

Schwarzwald 1966: Harry Sonntag, der neue Pfarrer trifft auf Ellen Stein, die Tochter des Hotelbesitzers am Liliensee. Es dauert nicht lange, bis sie feststellen, dass sie wider Erwar-ten die ein oder andere Gemeinsamkeit haben... Ein romantischer, humorvoller Roman mit liebenswerten Protagonisten von Erfolgsautorin Elisabeth Büchle.



Jetzt am
Büchertisch
erhältlich

Elisabeth Büchle
Sommerglanz am Liliensee

€ 17,-

Broschiert, 240 S.

Nr. 817.919

Der Gemeindebrief als Historienpfad der Gemeinde Mariendorf-Ost

Folge 16: 2007 bis 2009

von Klaus Morawski

2007

(1) Rainer Drews: „Mehr als 20 Jahre betreute Hannelore Schulz, seit einigen Jahren unterstützt von ihrem Mann Winfried, unseren Büchertisch. Die Aufgabe war nicht leicht: Kundenwünsche erahnen, Interesse wecken. Wir sagen herzlich DANKE. Sozusagen in der Nachfolge bietet Gottfried Sommer seit Beginn des Kirchenjahres christliche Literatur an. Wir wünschen ihm bei diesem diffizilen Vorhaben viel Erfolg.“ (Jetzt ist er schon im 17. Jahr!)

(2) Superintendentin Isolde Böhm: “Carsten Heyden wird Prädikant. Gottesdienst zur Beauftragung am 25.2. Er wird in voll gültiger Weise Gottesdienste, Abendmahl und Taufe feiern.“

„Um unser Gemeindezentrum instand zu setzen, brauchen wir jede Menge Geld.“

(4) Carsten Heyden: “Im Juni erwarten meine Frau und ich unser zweites Kind. Ich werde mit dem Tag der Geburt des Kindes für 12 Monate in Elternzeit gehen.“

Florian Rietzl: „100 Jahre Pfadfinden – ein Rückblick in die Geschichte.“

(7) „Am Samstag, dem 16.Juni fand im Volkspark Mariendorf das alljährliche Fußballturnier der Tempelhofer Kirchen statt. MDO war mit 2 Mannschaften angetreten, ebenso die Mannschaften von Inter Lichtenrade. Im Finale kam es nun erneut zum Duell zwischen Mariendorf-Ost 1 und Lichtenrade-Süd. 4:0 für Lichtenrade.“

(10) „Rahel Arndt stellt sich vor: Ich vertrete Carsten Heyden während seiner Elternzeit. Frisch von meinem Studium an der Evangelischen Fachhochschule Berlin freue ich mich darüber, in Ihrer/Eurer Gemeinde 10 Monate lang die Konfirmanden- und Jugendarbeit gestalten zu dürfen.“

(11) Ursula Longardt:“ Der GKR beschloss, eine eigene Homepage einzurichten, wie sie von Andreas Ganske entworfen und durch Rahel Arndt und Florian Rietzl vorgestellt wurde.“

Rahel Arndt: “Groschenlauf für den Jugendkeller ein voller Erfolg. Am 22.9. konnten mit pünktlicher Verzögerung 15 Laufwillige um 12:15 zu ihren Runden starten. Innerhalb von eineinhalb Stunden waren dann 214 Runden bewältigt. Insgesamt stehen nun 1 385 Euro für die Renovierung des Kellers zur Verfügung.“

(12)“Unter www.mariendorf-ost.de können Sie unsre Internetpräsenz finden. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Vorstellungen Ihrer Gruppen bzw. Kreise, in denen Sie mitwirken oder andere Berichte schicken würden.“

2008

(1)“Am 7.1. ist der Start für die Renovierung des Jugendkellers, die von den Jugendlichen und Rahel Arndt organisiert und durchgeführt wird.“

Jörg Creutzmann: „Wechsel im Vorsitz des GKR: Nach dem Rücktritt von Tina Wenzel hat mich der neue GKR auf seiner konstituierenden Sitzung am 4.12. zum neuen Vorsitzenden gewählt.“ „Frau Wenzel und Frau Tarnowski sind für den Gemeindebrief zuständig.“

Pfadfindernachrichten: „Nach 6 Jahren Stammesleitung hat Florian Rietzl sein Amt niedergelegt.“

(3)“Neue Stammesleitung gewählt: Kathi Saße und Felix Morawski. Unsere Kasernenwarte sind ab sofort Laura Dalitz und Christian Saße.“

(4)“Unsere neue Küsterin: Silke Gauglitz: „Ich würde mich freuen, eine gute Ansprechpartnerin für die kleinen Sorgen, Wünsche und Anliegen der Gemeinde zu sein.“

(5) Ira Halbach-Wölbling:“Wohin steuert MDO? Unsere Gemeinde war für ihre Jugend- und Kinderarbeit sowie ihre Gemeinschaft und Aktivität für uns stets vorbildlich. Umso mehr betrübt uns die Entwicklung in den letzten Jahren, seit dem Weggang von Stefan Itzek. Die Besucherzahlen der Gottesdienste sind rückläufig. Familienfreizeiten und Kinderbibeltage werden nicht mehr nachgefragt und entfallen. Konfirmandenfreizeiten werden nicht mehr angenommen. Der Weggang des Gemeindepädagogen Carsten Heyden verschärft die Situation. Scheinbar wird die Unzufriedenheit der Gemeindeglieder vom GKR nicht wahrgenommen.“

(7)“Jugendkellerneueinweihungsparty am 4.7. ab 20 Uhr.“

Rahel Arndt: “Nun kann ich mich dankbar verabschieden und weiß, dass ich viel gelernt habe und vielen netten Menschen begegnet bin.“

(11) Rainer Drews: „Er ist da, unser neuer Jugendmitarbeiter! So kann der GKR beschließen, die Aufgabe Sven Steinbach aus Herne (Jahrgang 1976) zu übertragen. Zwischenzeitlich ist auch der Vertrag geschlossen, eine Wohnung in Berlin gefunden, so dass er seinen Dienst am 1.12. antreten wird.“ (Der beurlaubte Carsten Heyden war mittlerweile aus Berlin weggezogen.).

„Impressum: Redaktion: Pfrn.D.Tilsch, M. Wenzel.“ (Die Leitartikel sind oft von Dagmar Tarnowski.)

2009

„Sven Steinbach stellt sich vor: Vertraut den neuen Wegen... Im November 2008 habe ich meine Ausbildung zum Laienprediger (hier in Berlin heißt es Prädikant) in der Westfälischen Landeskirche abgeschlossen. Glück auf!“

(5) Roland Schmölz: „Bauliche Instandsetzung des Kirchsaals: Hiermit gebe ich Ihnen einen Bauablaufplan der Sanierungsmaßnahmen im GMZ.“ (Es folgen 2 eng bedruckte Seiten.) „Somit sind Ende August alle Bauarbeiten abgeschlossen.“

(6) „Pfadfindernachrichten: Kletterausflug nach Potsdam, Sofa für den Pfadfinderraum (K2) gesucht!“

(7) Rainer Drews: „Der Nichtfortschritt bei der Fenstererneuerung im Kirchsaal bereitet weiterhin Sorgen.“

Sven Steinbach: „Der neue Kindergottesdienst – die Wartezeit ist vorbei. Das Kindergottesdienst-Team, bestehend aus 5 Teamern und Sven Steinbach heißt dann jeweils am 1. Und 3. Sonntag im Monat alle Kinder von 4 bis 12 Jahren, alle Eltern und Großeltern herzlich willkommen.“

„Impressum: Redaktion: Pfrn. Dagmar Tilsch, Sven Steinbach, Tina Wenzel.“

(9) Hannelore Lorenz: „Rosemaries Bücherstübchen: Ab 7.9. richtet Frau Nestler eine Bücherstube im Gemeindehaus ein. Dort können Sie gegen einen kleinen Obolus bei einer Tasse Tee oder Kaffee erst einmal in das Buch reinsehen, ob es Ihnen gefällt, dann können Sie es kostenlos ausborgen.“

Kathi Saße: „Unser Pfadfinderraum wird neu! Ungefähr 10 bis 15 Pfadis sind derzeit gut beschäftigt mit Räumen, Putzen, Wände streichen, Einkaufen und Transporten. Auch die grauen, superbequemen Sofas, die wir vor Kurzem geschenkt bekommen haben, wollen wir farblich etwas auffrischen.“ (Sie stammen von Oma Gertrud des Co-Leiters Felix und sind immer noch da - siehe Foto der April-Ausgabe auf Seite 11. Beim Aufstellen in der Gemeinde wurde in der Polsterung ein uraltes Sparbuch gefunden. Nicht mehr erinnerlich, was mit dem Guthaben passiert ist.)

(12) Rainer Drews: „Die Sanierungsmaßnahmen am Kirchsaal sind nun endlich weitgehend abgeschlossen. Weil das Bauen sehr viel ‚Freude‘ – jedenfalls Erfahrung - gebracht hat, geht es nahtlos mit der Sanierung unserer Kita weiter.“

Erläuterungen: Die zitierten Sätze sind z.T. gekürzt oder neu kombiniert. Manche Wörter wurden zur besseren Lesbarkeit umgestellt, die Schreibweise angepasst. Regelmäßig erscheinende Begriffe werden abgekürzt. (3) = Monat der Ausgabe. Gb = Gemeindebrief, MDO = Mariendorf-Ost, GMZ = Gemeindezentrum, GKR = Gemeindegemeinderat, Sätze in Klammern sind Erläuterungen des Autors.

Osternacht 2023 - Das Warten hat ein Ende

von Enzo Mauer



Feuerschale - Stockbrot - Flammenlicht - viele Menschen im Kreis - 23.00 h

Alle warten gemeinsam vor dem kleinen Lagerfeuer bis der Gottesdienst in der Kapelle beginnt.

In der Kapelle: Es ist dunkel, alle Lichter aus. Wir singen und beten, warten und hören. Es ist 00.00 h, die Tür geht auf und die erste angezündete handgroße Osterkerze wird von einem Jugendlichen langsam, behutsam in den Raum getragen. Alle blicken zur Kerze und warten gespannt bis die große Osterkerze entflammt.

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Wir geben das Licht weiter, alle haben eine kleine Osterkerze in der Hand. Die Menschen lächeln und singen das nächste Lied. Der Gottesdienst endet und das Warten hat ein Ende.

Gemeinsam feiern wir auf der Wiese die Auferstehung, das Buffet ist eröffnet: Chilli sin Carne oder veganes Lamm in einer Schrippe mit Petersilienhalm verfeinert, dazu ein warmer Tee oder eine Glühwein(rest von Weihnachten). Wunderbar.

Danke an die Jugend und die vielen Konfis, welche an dem Tag für das Essen und Trinken gesorgt haben. Durch Euch konnten die knapp 70 Menschen gemütlich und sinnlich feiern.



Taufest zu Himmelfahrt

von Marcel Borchers

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. DEINE TAUFE

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben.

Gottes großes Ja zu uns. Darum lädt die evangelische Kirche im Jahr 2023 vielfältig dazu ein, gemeinsam die Taufe zu feiern.

Die Aktion #DeineTaufe steht unter dem Leitspruch „VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. DEINE TAUFE“. Und unsere Gemeinde ist mit dabei! Zu Himmelfahrt waren wir im Volkspark und haben den Rosengarten etwas von diesem Segen spüren lassen, mitten im Leben neben einem Fußballturnier im Bratwurstgrillduft. Insgesamt fünf junge Menschen aus Mariendorf-Ost und Mariendorf wurden getauft, Mariendorf-Süd hat auch mitgefeiert. Im nächsten Jahr hoffentlich wieder.

2023 wollen wird in Deutschland, Berlin und bei uns im Kirchenkreis einiges rund um den Johannistag (24.6.2023) passieren: Taufe oder Tauferinnerung feiern – und neu entdecken, warum die Taufe ein Herzstück des christlichen Glaubens ist und immer wieder zu einer Kraftquelle werden kann.

Selbstverständlich ist es auch zu ganz individuellen Terminen möglich, sich selbst oder sein Kind taufen zu lassen.

Lassen Sie uns die Gelegenheit nutzen, einander erzählen, was es bedeutet, getauft zu sein. Suchen Sie noch mal Ihren Taufspruch raus und erinnern Sie sich an die Taufe Ihrer Kinder, Patenkinder oder Enkel. Oder erleben Sie eines der Angebote unserer Gemeinde.

Taufe ist eine Verbindung, die trägt – ein Leben lang. Sie ist Fundament einer weltweiten Gemeinschaft. Und das Vertrauen darauf, dass Gottes Ja zu mir unverbrüchlich ist.

 **VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE**



WEIL
DU EIN
SEGEN
BIST

#DEINETAUFE
2023
www.deinetaufe.de



*Dannert
Bestattungen*

Seit 1905
aus Tradition

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

12305 Berlin-Lichtenrade Tel. (030) 744 50 07
Bahnhofstraße 14 Tag- und Nachruf



Konfirmationsgottesdienst

von Enzo Mauer

Auf einem Schiff entsteht Gemeinschaft - Das Motto der Konfi-Gruppe, die nun konfirmiert wurde. Zu Himmelfahrt und Pfingsten feierten wir zwei wunderbar fröhliche und herzliche Konfirmationsgottesdienste in den beiden Kirchengemeinden Mariendorf und Mariendorf-Ost.

Damit endete für 14 Jugendlichen eine richtungsweisende Zeit, eine Zeit des "Erwachsener-Werdens", eine Zeit in der wir die Segel gesetzt, uns über die Rehling gelehnt, am Deck gechillt haben und durch Stürme fuhren. Die Konfis lernten ihren Glauben kennen und gestalteten das Gemeindeleben z.B. beim Tauffest, Martinsmarkt, Kreuzweg oder Adventssingen im Stadion aktiv mit. Mit ihrer Konfirmation haben sie sich für Gott und das Zusammenleben in unseren Kirchengemeinden entschieden.

Wir freuen uns, dass viele von ihnen in der Jugend- oder Konfiarbeit als Teamer:in mitwirken wollen. Doch noch ist die Zeit nicht ganz vorbei. Beim Nachtreffen am 16. Juni werden wir gemeinsam kochen und Fotos aus der Konfi-Zeit angucken.

Vorstellung der neuen Konfis

von Enzo Mauer

Auch in diesem Jahr startet ein neuer Konfi-Kurs. Er wird das zweite Mal in Kooperation laufen. Beide Kirchengemeinden - Mariendorf und Mariendorf-Ost - haben im vergangenen Jahr erkannt, wie sinnvoll diese Zusammenarbeit in der Konfi- und Jugendarbeit war.

Am 20. Juni um 18.00 h findet ein Informationsabend zum neuen Konfi-Kurs für Eltern und baldige Konfis statt. Dort können sich die Jugendlichen direkt anmelden. Ein Jahr mit Spiel, Spaß, Glaube, Fahrten, Events und vielem mehr.

Am 02. Juli um 10.00 h findet der erste von zwei Vorstellungsgottesdiensten der Konfis in der Dorfkirche Mariendorf statt. Wer ist dabei?

Am 09. September um 10.00 h werden wir dann in Mariendorf-Ost gemeinsam, die Vorstellung der neuen Konfis feiern. Kommt zu beiden Gottesdiensten und lasst uns den Konfis zeigen, wie bunt und lebendig unsere Gemeinden sind!

Kirche von A bis Z

von Klaus Morawski

Psalmen

Jeden Sonntag gibt es im Gottesdienst einen Psalm, der von der Gemeinde im Wechsel mit dem Pfarrer gesprochen wird. Eine altehrwürdige Sprache begegnet uns da, die sich feierlich und geradezu „erhaben“ klingt. Der Inhalt ist teilweise recht schroff, klare Kante, schwarz und weiß. Viel ist von Feinden die Rede, die bekämpft werden müssen. Gott gewährt uns Hilfe, seine Güte währet ewiglich, seine Wahrheit leitet uns.

In der Bibel nehmen die Psalmen einen beeindruckenden Umfang ein: in der Basisbibel sind es 175 Seiten, in 5 Büchern. 150 Psalmen gibt es; es fängt gleich positiv an: „Die Freude an Gottes Wort“, und der Abschluss des 150. Psalms ist, nicht völlig unerwartet, ein „Halleluja“.

Entstanden sind die meisten Gedichte wahrscheinlich zwischen dem 10. Und 2. Vorchristlichen Jahrhundert, also im Schnitt 2 ½ bis 3 Tausend Jahre alt. In alten Zeiten waren die Texte für den privaten Meditationsgebrauch, bis sie in die Liturgie eingebaut wurden. Im Evangelischen Gesangbuch können wir im Kapitel „Liturgischer Kalender“ die Zuordnung zu den einzelnen Sonn- und Feiertagen nachlesen. Dort stehen auch die anderen Lesungstexte für den jeweiligen Tag und empfohlene Lieder. Im Gesangbuch sind die Psalmen von Nummer 702 bis 760 zu finden, sind also nicht alle dabei.

Der Überlieferung zufolge soll König David viele von diesen Texten geschrieben haben. Er lebte um 1000 vor Christus. Psalm 119 ist das längste Gedicht der Sammlung, 22 Strophen zu den 22 Buchstaben des hebräischen Alphabets. Jede Zeile einer Strophe beginnt mit demselben Buchstaben. 8 Schlüsselwörter durchziehen das Werk; hohe Verskunst.

Die 7 Top-Psalmen gemäß „Die Bibel für Dummies“ (von Geoghegan und Homan, Wiley-VCH-Verlag, Weinheim): 9+10, 22, 23, 46, 51, 137 und 139.

Übrigens: Hitparaden zu Bibelstellen finden sich in der Basisbibel unter „Einstieg in die Bibel“: „Die 10 schönsten, besten ...“.

Zahl des Monats

von Klaus Morawski

38. Deutscher Evangelischer Kirchentag ist in Nürnberg vom 7. bis 11. Juni.



Unsere Hilfe, Ihre Lebensqualität!

Diakonie-Station
Tempelhof

☎ 030 / 75 75 01 00

Kompetente
häusliche Pflege
in Ihrer Nähe!

Diakonie-Station
Marienfelde

☎ 030 / 72 00 83 0

Liebevoller Pflege
aus Ihrer
Nachbarschaft!

Tagespflege
Mariendorf

☎ 030 / 70 20 09 12

Gemeinsam den
Tag erleben
und sich richtig
wohl fühlen!

Gerontopsychiatrische
Tagespflege
am Loewenhardtamm

☎ 030 / 78 91 84 7

Den Tag gemütlich
in familiärer
Atmosphäre
genießen!

Diakonie-Pflege • Tempelhof-Schöneberg gGmbH

www.dpts.de



OLMS - APOTHEKE

Inh.: Dr. Friedhelm Lachenmayr

Rixdorfer Straße 117 • TELEFON 703 20 77

Gierach

Erd- und Feuerbestattung

Ältestes Unternehmen in Mariendorf

Mariendorfer Damm 137



Erledigt auch sämtliche
mit dem Sterbefall
zusammenhängenden
Behördengänge

706 12 40

(gegenüber der alten Dorfkirche)



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

HAHN BESTATTUNGEN

Berlins größte Sarg- und Urnenausstellung

Individuelle Trauerfeiern in eigener Feierhalle



Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche • 10 Filialen
Bestattungs-Vorsorge und Sterbegeldversicherungen

In Ihrer Nähe in Mariendorf: Reißbeckstraße 8 • Mariendorfer Damm 73

Wir haben Abschied genommen von ...

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Fassung des Gemeindebriefes hier keine Daten angegeben. Die Namen der Verstorbenen, Konfirmierten und Getauften sind in der gedruckten Fassung nachzulesen.



In der Trauer • Die Beratungsstelle für Trauernde im Kirchenkreis begleitet Menschen, die um einen Angehörigen trauern. Wir beraten sie telefonisch, in Einzelgesprächen und begleiten Sie in Trauergruppen. Die Beratungsstelle hat keine festen Sprechzeiten mehr. Ein Anrufbeantworter ist geschaltet und wird unter der Woche täglich abgehört. Sie erreichen uns unter: **755 15 16 20**

Kontakt zum Ev. Friedhofsverband Berlin Süd-Ost • Robert-Siewert-Str. 57 / 67 • 10318 Berlin •
info@efbso.de • www.effkm.de • Fon: 030 / 512 3083 • Fax: 030 / 503 799 68

Getaufte

Konfirmierte

Verteilstellen Gemeindebrief

Am Hespont 4-6	Carl-Sonnenschein-Grundschule
Äneasstr. 3	Allgemeinarzt Dr. Fernandes
Eisenacher Str. 51	Backshop Kitane
Götzstraße 24b	Superintendentur
Liviusstraße 25	Prospektkästen am Gemeindezentrum
Mariendorfer Damm 73	Hahn-Bestattungen
Prühßstr. 14 (Ecke Rathausstr.)	Urbans Kaffeestube
Rixdorfer Str. 90	Zahnarzt Dr. Loreck
Rixdorfer Str. 113	Allgemeinärzte Drs. Rieger und Roehl
Rixdorfer Str. 117	Olms-Apotheke
Rixdorfer Str. 130	TSV Mariendorf, Schachclub
Rixdorfer Str. 165	Park-Café
Skutaristr. 4	Beauty Studio Hirsch
Westphalweg 26	Blumen-Kollritsch
Wolfsburger Weg 13-19	Schätzelberg-Grundschule

Gottesdienste

- 04.06. • 11:00 • "Marktplatz" auf dem bfw-Gelände
Gottesdienst mit dem Landschaftspflegehof, Flöten und Gitarre • Pfr. Borchers
- 11.06. • 10:00 • Kirchsaaal
Gottesdienst, anschließend Kirchkafee-Brunch • Pfr. Borchers
- 18.06. • 10:00 (AM) • Kirchsaaal
Gottesdienst • Pfr. Borchers
- 25.06. • 23:30 • Kirchsaaal
Gottesdienst • N.N.
- 02.07. • 10:00 (AM) • Kirchsaaal
Gottesdienst mit dem Chor, anschließend Kirchkafee-Brunch • Pfr. Borchers
- 09.07. • 10:00 • Kirchsaaal
Gottesdienst mit Taufen • Pfr. Borchers
- 16.07. • 10:00 (AM) • Kirchsaaal
Mariendorfer Sommerkirche • Pfr. Borchers
- 23.07. • 10:00 • Kirchsaaal
Mariendorfer Sommerkirche • Pfr. Weber
- 30.07. • 10:00 • Kirchsaaal
Mariendorfer Sommerkirche • Pfr. Wicher
- 06.08. • 10:00 (AM) • Kirchsaaal
Mariendorfer Sommerkirche • Pfrn. David

Besondere Termine

Regelmäßige Termine finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

- | | | |
|---------------|---------|---|
| 03.06.23 | • 12:00 | • Wasserschlacht der Jugend |
| 07.06.23 | | Fahrt in den Spreewald mit Spargelessen |
| 07.-11.06.23 | | Jugend auf Kirchentagsfahrt in Nürnberg |
| 13.06.23 | • 19:00 | • Gemeindegirchenrat (GKR) |
| 14.06.23 | • 10:00 | • Café Atrium |
| 14.06.23 | • 19:00 | • Gemeindejugendversammlung (GJV) |
| 16.06.23 | • 17:00 | • Nachtreffen Konfi-Gruppe |
| 17.06.23 | • 17:00 | • Engagierten-Empfang |
| 20.06.23 | • 18:00 | • Konfi-Anmeldungs-Treffen (Friedenstraße 20) |
| 24.06.23 | • 14:00 | • Geländespiel der Jugend: Siedler von Catan |
| 30.06-2.07.23 | | Rocktreff und Spielfest im Mariendorfer Stadion |
| 01.07.23 | • 09:00 | • Konfi-Kurstag in Mariendorf |
| 02.07.23 | • 10:00 | • Vorstellungsgottesd. der Konfirmand:innen in Marien. Dorfkirche |
| 11.07.23 | • 15:00 | • Geburtstags-Kafee für Senior:innen |
| 11.07.23 | • 19:00 | • Gemeindegirchenrat (GKR) |
| 12.07.23 | • 10:00 | • Café Atrium |
| 12.07.23 | • 19:00 | • Gemeindejugendversammlung (GJV) |

30.06.23

Redaktionsschluss

Gemeindegrief

Aug./Sep.

Regelmäßige Kreise, Gruppen und Angebote

MO	10:00 - 11:00	KS	Kita-Kinderkirche	Katharina Elschner
	15:00 - 18:00	K2	Bücherstube mit Kaffee	Irmgard Zabłowski
	17:00 - 18:30	PJ	Die Flinken Füchse	Pfadfindergruppe
	17:30 - 19:00	KS	Jugendchor „Bienen-Chor“	Mathis Betzhold (über E. Mauer)
	18:45 - 20:45	PJ	Stammesrat	Pfadfinder 14-täglich
DI	10:00 - 12:00	K1	Spinnstube für Seniorinnen	Ursula Longardt
	12:00 - 13:00	CR	Seniorengymnastik Gruppe I	Fr. Hussels
	13:00 - 14:00	CR	Seniorengymnastik Gruppe II	Fr. Hussels
	17:00 - 19:00	K1	Öffentlichkeitsteam	Marcel Borchers jeden 2. Monat
	18:00 - 18:45	CR	Offener Gebetskreis	Gottfried Sommer & Heide Schöning 1. Di. im Monat
19:00 - 20:30	KS	Tischtennisgruppe	Jadzia Krause/Tom Eschenbach	
MI	<i>vormittags</i>		Kulturgruppe	Katharina Elschner: 76 72 47 09 jeder 3. im Monat
	08:00 o. 15:00	K1	Offene Familienberatung	Franziska Bäuml: 75750-270 2-wöch. im zeitl. Wechsel
	10:00 - 12:00	KS	Café Atrium	Brigitte Wobst 2. Mittwoch im Monat
	10:30 - 11:30	SAZ	Krabbelgruppe	Madeleine madeleine.rose@live.de
	17:00 - 19:00	JK	Offener Jugendkeller	Enzo Mauer
	17:45 - 19:30	KS	Bläserkreis Mariendorf	Martin Neitzel, Gudrun Pech
	18:00 - 19:30	E	Theatergruppe	Gabriel Pech
	19:00 - 21:00	JK	GemeindeJugendVersammlung	Jadzia Krause/Tom Eschenbach jeden 3. im Monat
19:30 - 21:30	KS	Kantorei	Azusa Nakaoka azusa.nakaoka@googlemail.com	
DO	17:00 - 18:30	PJ	Wilde Wölfe	Pfadfindergruppe
	18:30	CR	Team Geist – Gesprächskreis	Pfr. Marcel Borchers i.d.R. 2. Do. im Monat
	19:00 - 21:00	E	Männerkreis	Gottfried Sommer: 60 18 366 monatlich
	19:00 - 20:30	CR	Flötenquartett	Gudrun Pech 14-täglich
FR	10:00 - 11:00	SAZ	Krabbelgruppe	Madeleine madeleine.rose@live.de
	10:00 - 11:00	KS	Kita-Kinderkirche	Marcel Borchers
	15:00 - 16:00	K1	English Conversation Circle	Charlotte Klaue: 50 96 99 48
	15:00 - 16:30	KS	Nachmittagstreff f. Grundschüler*	Pfr. Borchers zweiwöchentlich
	16:00 - 17:30	CR	Flötengruppe für Erwachsene	Gudrun Pech 14-täglich
20:00 - 22:00	P	Hausbibelkreis	Gudrun & Christian Pech 14-täglich	
SA	10:00 - 12:00	K1	Bibelfrühstück	Jörg Creutzmann: 70 17 83 86 monatlich
	09:00 - 16:00		Konfikurse	Enzo Mauer monatlich
	18:00 - 19:00	KP	Taizéandacht	Gudrun & Christian Pech nach Ankündigung
SO	10:00	KS	Gottesdienst, s. Seite 31 anschließend Kirchenkaffee	Marcel Borchers

Kontakte und Ansprechpersonen

Gemeindebüro (Küsterei)

Montag & Dienstag 10:00 - 12:00
Mittwoch 16:00 - 18:00

Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost
Liviusstraße 25 • 12109 Berlin

Jennifer König
Tel 030 - 703 10 54 • Fax 030 - 701 329 76

www.mariendorf-ost.de
info@mariendorf-ost.de

Pfarramt

Pfr. Marcel Borchers • 030 - 70301618
0151 11 87 02 00
m.borchers@mariendorf-ost.de

Gemeindekirchenrat

Karsten Heinlein, Vorsitz • Kontakt über
Küsterei

Gemeindebeirat

Rainer Drews

Öffentlichkeitsteam/ Gemeindebrief

gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Haus- und Kirchwart

Michael Krumbach • 030 - 703 10 54

Kirchenmusikerin

Gudrun Pech • 030 - 705 18 07

Kantorei

Azusa Nakaoka •
azusa.nakaoka@googlemail.com

Bläserkreis

Martin Neitzel • 030 – 711 45 49

Arbeit mit Erwachsenen

Katharina Elschner • 030 – 76 72 47 09
k.elschner@mariendorf-ost.de

Büchertisch, Offener Gebetskreis und Männerkreis

Gottfried Sommer • 030 - 601 83 66
g.sommer@mariendorf-ost.de

Jugend- und Konfirmand:innenarbeit

Enzo Mauer • 030 - 701 799 35 •
0157 86 07 90 13 • e.mauer@mariendorf-ost.de

Kindertagesstätte

Susanne Dorn & Melanie Bach
030 - 703 69 25 • kita@mariendorf-ost.de

Kita-Förderverein

Miriam Arnhold-Coppin, Nadine Schönherr •
FoerdervereinKitaMaOst@gmx.de

Pfadfinderstamm „Weiße Rose“

Simon Schäfer • 0176 70 66 44 84
sl@vcp-mariendorf.de

GemeindeJugendVorstand

Jadzia Krause • 0170 58 68 411
Tom Eschenbach • tom.eschenbach@web.de

Impressum

Herausgeber dieses Gemeindebriefes ist der Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost. Die namentlich gekennzeichneten Artikel entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion und des Herausgebers.

Redaktion: Marcel Borchers, Klaus Morawski

Layout: Linda Dalitz (linda.dalitz.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Mail: gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Auflage dieser Ausgabe:

700 Exemplare Print

115 Exemplare Online

Externe Bildquellen:

Titelbild: © Foto: Lotz

Seite 22: © Grafik: Pfeffer

Bankverbindung der Gemeinde:

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West
Verwendungszweck: MD-Ost / RT 1314
IBAN: DE80 1001 0010 0028 0131 00
BIC: PBNKDEFFXXX (Postbank Berlin)

30.06.23

Redaktionsschluss

Gemeindebrief Aug./Sept.

Gemeindebrief - Digital und in Farbe?

Sie möchten unseren Gemeindebrief regelmäßig per Mail in digitaler Form erhalten? Schreiben Sie uns einfach einen kurzen Hinweis an:
gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Gemeindebrief - Online?

Unser Gemeindebrief ist auch auf unserer Internetseite www.mariendorf-ost.de. Sie finden ihn in der Spalte „Aktuelles/Gemeindebrief online“

Gemeindebrief – Print als Abo?

Sie möchten unseren Gemeindebrief regelmäßig nach Hause geschickt haben? Schicken Sie uns Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse an „gemeindebrief@mariendorf-ost.de“. Berechnet werden die Portokosten pro Sendung mit 1,60 Euro. Im Jahr sind das 9,60 Euro. Bitte überweisen Sie diese Summe auf das Gemeindegemeinderat-Konto. Verwendungszweck: „Gemeindebrief-Abo“, dazu Vor- und Zuname. Oder Sie kommen in die Küsterei und erledigen alles dort.

Warum beim Pillensortieren nicht einfach einem Apotheker vertrauen?

Mit uns bekommen Sie Ihre verschreibungspflichtigen Medikamente sicher vorsortiert und nach Tag und Einnahmezeitpunkt alle 4 Wochen nach Hause geliefert – in Ihrer ganz persönlichen hellomed-Blisterbox! Sicherheit durch Kontrolle: Jeder Blister wird maschinell photo-optisch und manuell durch Apotheker kontrolliert. Die individuelle Verblisterung sowie der Versand sind dabei für Sie kostenfrei!

Tablettengenau dosiert, verlässlich versorgt: Vertrauen Sie bei Ihrer Medikamenteneinnahme auf das Apotheker-Team von hellomed.

Felix Morawski

Ihr approbierter hellomed-Apotheker



hellomed

sicher vorsortiert
nach Tag &
Einnahmezeit



Vereinbaren Sie jetzt ein unverbindliches Beratungsgespräch unter **030 6941132** oder **hellomed.com**

Mariendorfer Sommerkirche

2023

„Versöhnung“

Die Kanzeltausch-Predigtreihe der drei evangelischen Mariendorfer Kirchengemeinden

Bild: pixabay.com/Mote06

Dorfkirche Mariendorf 9:30 und Mariendorf-Süd 11:00

16. Juli - **Teil 1 "Versöhnung in der Familie"**
mit Pfr. Detlef Lippold
23. Juli - **Teil 2 "Versöhnung mit der Geschichte"**
mit Pfr. Marcel Borchers
30. Juli - **Teil 3 "Versöhnung ist möglich"**
mit Pfr. Christian Weber
6. August - **Teil 4 „Versöhnung mit Gott“**
mit Pfr. Roland Wicher
13. August - **Teil 5 „Wer passt denn überhaupt durch ein Nadelöhr und andere Fragen zur Versöhnung zwischen Arm und Reich“**
mit Pfrn. Marika David

Mariendorf-Ost 10:00

16. Juli - **Teil 2** | Pfr. Borchers
23. Juli - **Teil 3** | Pfr. Weber
30. Juli - **Teil 4** | Pfr. Wicher
6. August - **Teil 5** |
Pfrn. David
13. August - **Teil 1** |
Pfr. Lippold